

# „Wir sind dankbar für diese Heldentat“

**SCHOPP:** Eine Gedenktafel am Rathaus erinnert seit Samstag an den US-Piloten, der beim Absturz für den Ort sein Leben opferte

Großer Bahnhof am Samstag in Schopp: Der Ort erinnert sich kollektiv an jenen Tag vor 55 Jahren, als das Dorf bei einem Flugzeugabsturz haarscharf einer Katastrophe entging. Erstmals besucht die Tochter des Piloten die Holzlandgemeinde, um zum Gedenken an ihren Vater eine Tafel zu enthüllen.

Lieutenant Angelo Salvatore Meli hatte damals – wie berichtet – sein Leben geopfert, um das Flugzeug noch über die Gemeinde hinwegzulenken. Vincenza Teriaca war 1956 zwei Jahre alt und kann sich selbst an ihren Vater nicht mehr erinnern.

Gegen 18 Uhr füllt sich die Straße vor dem Rathaus immer mehr mit Menschen. Zahlreiche Medien sind vor Ort, Fotoapparate klicken und Filmkameras laufen. Nicht nur die älteren Einwohner, die sich noch gut an die Geschehnisse erinnern können, sind gekommen, auch viele jüngere Menschen sind hier, um des Piloten zu gedenken. Die Sonne geht langsam unter. Da schallen Trompetenklänge durch die Schopper Hauptstraße. Sofort legt sich eine seltsame Stille über den Ort.

„Heute ist ein ganz besonderer Tag für Schopp“, beginnt Ortsbürgermeister Bernd Mayer (FWG) seine Rede. Ihrem Vater sei man noch immer dankbar, sichert der Ortschef Vincenza Teriaca zu. „Ohne die heldenhafte Tat ihres Vaters sähe die Hauptstraße heute ganz anders aus.“ Auch viele Menschen, die heute an der Zeremonie teilnehmen, würden wahrscheinlich nicht mehr leben, ist sich Mayer sicher. Als der Flieger um die



Mittagszeit über Schopp auftauchte, war die Schule voll besetzt. Auch die Hauptstraße sei voller Menschen gewesen. Die Erinnerung daran lässt viele der älteren Besucher die Taschentücher auspacken. Auch die Tochter kämpft mit den Tränen, als Mayer erklärt: „Wir wissen, dass sie ohne Vater aufwachsen mussten und nie die tröstenden Worte eines Vaters erlebten. Aber wir in Schopp sind froh und dankbar für seine Heldentat.“

Teriaca schluckt und lächelt. Neugierig versuchen die Menschen einen Blick auf die Tochter zu erhaschen. „Um die Erinnerung an Angelo Salvatore Meli wachzuhalten, hat die Gemeinde sich entschlossen, eine Gedenktafel am Rathaus anzubringen“, fährt der Ortschef fort und bittet Teriaca nach vorne. Gemeinsam ziehen die beiden die Schopper Flagge von der Gedenktafel. Dass der selbstlose Einsatz ihres Vaters Schopp vor einer großen Katastro-



**Emotionale Zeremonie in Schopp (links): Ortschef Bernd Mayer enthüllt mit Tochter Vincenza Teriaca die Gedenktafel, rechts daneben Vermisstenforscher Uwe Benkel. August Bachmann (Foto oben) war 1955 als einer der ersten an der Absturzstelle.** FOTOS: VIEW

phe rettete, ist darauf zu lesen. Ganz nach amerikanischer Sitte wird die Flagge gefaltet und Teriaca überreicht. Trompeter Franz Jergens spielt die amerikanische Nationalhymne und bei vielen werden erneut die Augen nass. „Ich bin sehr glücklich, hier zu sein und froh, dass man meinen Vater in solcher Erinnerung behalten hat“, sagt Teriaca und fügt an: „Ich werde mit Schopp immer in Verbindung stehen.“

Im Anschluss an die Zeremonie in-

formiert der Heltersberger Vermisstenforscher Uwe Benkel im Rathaus über den Vorfall. Er hatte nach jahrelangen Recherchen Teriaca in New York ausfindig gemacht und den Kontakt hergestellt. Im Sommer lud er dann die Tochter ein, den Absturzort ihres Vaters zu besuchen. Benkel berichtet den rund 180 Zuschauern anhand vieler Fotos, wie der Düsenjäger damals bei den letzten Häusern von Schopp abstürzte. Einem Gerücht kann Benkel ein Ende setzen: „Diese Maschine und das Flugzeug, das am selben Tag in Kaiserslautern abstürzte, sind nicht zusammengestoßen.“ Zwischen beiden Abstürzen hätten einige Stunden gelegen. Auch Pilot Meli bekommt nun für die Schopper endlich ein Gesicht: Benkel hat Fotos von der Verlobungsfeier und Hochzeitsbilder dabei, die die Tochter zur Verfügung stellte.

Wieder schweben vor allem die älteren Schopper in Erinnerungen: August Bachmann hat einen Zeitungsartikel dabei, der einen Tag nach dem Absturz erschien. „Da bin ich drauf“, meint der ältere Mann und deutet auf das Bild, das die Löscharbeiten zeigt. Er sei einer der ersten an der Absturzstelle gewesen, „das Löschen war allerdings schwierig“. Selbst in den Häusern hätten die Gardinen an den Fenstern gebrannt: „So heiß war das! Und die Hauswände waren alle schwarz.“

Bereits damals habe man dem Piloten hoch angerechnet, dass er noch über die Hauptstraße hinwegflog, erinnert sich der Zeitzeuge. Nun wird die Tafel auch die Kinder und Enkel an diese Tat erinnern. (rnk)

## Auch 14 Männer mischen mit

**STELZENBERG:** Landfrauenverein feiert 30. Jubiläum – Fast ein Viertel sind männliche Mitglieder

„So einen Landfrauenverein hab ich mir damals einfach für Stelzenberg gewünscht“, sagt Elfriede Wagner. Es blieb nicht beim Wunsch: Mit ein paar Frauen gründete sie vor 30 Jahren den Verein und übernahm auch gleich den Vorsitz. Am Freitag wurde Jubiläum gefeiert.

„Das Amt wollte ja niemand haben“, erzählt Wagner rückblickend. Dabei ist es wohl geblieben. Noch heute, drei Jahrzehnte später, heißt die Landfrauenvorsitzende in Stelzenberg wie am ersten Tag. Gewachsen ist jedoch die Zahl der Aktiven. Aus

den anfänglich 17 sind 64 Mitglieder geworden. Und nicht nur das weibliche Geschlecht ist vertreten: Immerhin 14 Landmänner sind dabei.

Am Freitag war der Verein einmal nicht für andere oder für die Gemeinde auf den Beinen. Sich selbst und ihr Jubiläum feierten die Landfrauen im Bürgerhaus. Das Büffet hätte einem offiziellen Erntedankfest zu Ehren gereicht: Festlich dekoriert, variantenreich und – wie könnte es anders sein – alles selbst gemacht.

Gleich neben dem Büffet liegt unübersehbar im zitronengelben Einband das zweite Koch- und Back-

buch, von den Landfrauen zum Jubiläum herausgegeben. Welttoffen wie Landfrauen nun mal sind, gibt es auf 240 Seiten das Rezept zu „Bayrisch Kraut“ genauso wie „Baked Potatoes“, die „Böhmischen Kartoffelknödel“ sind ebenso dabei wie der „Persische Reis“ und die „Baby-Colada“.

Was genau sich die Landmänner bei ihrem monatlichen Kochtreff davon vornehmen, verraten sie nicht genau. Herauszufinden war jedoch, dass der Spaß beim Kochen gewaltig sei, dass einer der Männer nun bei seiner 80-jährigen Mutter mit seinen Kochkünsten punktet, dass die

Ehefrau von einer nach männlichen Kochattacken perfekt gesäuberten Küche schwärmt und Reinhold Meister, Ortsbürgermeister, zu den Gründungsvätern der Landmänner gehört. Seit Januar 2010 gehören Männer ganz offiziell zum Club. Das spricht ja durchaus für die Attraktivität des Stelzenberger Vereins. Denn in den landes- und bundesweiten Landfrauenvereinen sind Männer noch nicht wirklich stark vertreten.

Über 30 Jahre hinweg ehrenamtliches Engagement zu beweisen und dabei noch einen Verein aktiv und attraktiv zu halten, sei heutzutage kei-

ne Selbstverständlichkeit. Das Lob für Elfriede Wagner sprach Sonja Diehl, die Vorsitzende des Kreislandfrauenverbandes Kaiserslautern, aus.

Für einen lustigen Geburtstagsgruß sorgte der unvergessene Loriot. Die Theatergruppe „Incognito“ mit Barbara und Dieter Rheinhardt, Barbara Labus-Könnel, Hans Pfeffer und Gerd Coressel amüsierte die Anwesenden mit mehreren Stücken aus seiner Feder. „Alle Achtung, was ihr Landfrauen leistet, ist genial“, zollte die Spielleiterin Barbara Rheinhardt, seit Jahren selbst passives Mitglied, den Landfrauen Respekt. (thea)

### KREIS KOMPAKT

#### Stelzenberg berät über Befragung

**STELZENBERG.** Für den morgigen Dienstag, 27. September, 20 Uhr, hat Stelzenbergs Ortsbürgermeister Reinhold Meister (SPD) eine Ratsitzung einberufen. Nachdem Bürgermeister Uwe Unnold (FWG) den Ratsbeschluss ausgesetzt hatte, der eine Einwohnerbefragung für den 25. September festgelegt hatte, hatte Meister angekündigt, in der nächsten Sitzung einen Beharrungsbeschluss fassen zu wollen (die RHEINPFALZ berichtete). Dieser Punkt steht nun auf der Tagesordnung. Außerdem wird über den Bürgerentscheid, den die FWG-Fraktion unterstützt, beraten. Außerdem wird sich Meister laut Tagesordnung auch zu einer Aufsichtsbeschwerde der FWG: Die Fraktion forderte mehrfach, dass Meister die Verhandlungsergebnisse mit Oberbürgermeister Weichel (SPD) zur Einbürgerung schriftlich vorlegt. „Da dies bisher nicht geschehen ist, obwohl vom Rat beschlossen, haben wir die Kommunalaufsicht angeschrieben“, erläuterte Fritz Geib (FWG). (gzi)

### ACHTUNG RADAR!

Die Polizei hat für heute Geschwindigkeitskontrollen in **Mehlbach** und **Schopp** angekündigt.

### LANDSTUHL

#### Junge Frau bei Unfall schwer verletzt

In der Nacht auf Samstag ist auf der A6 kurz vorm Autobahnkreuz Landstuhl eine 18 Jahre alte Autofahrerin bei einem Unfall schwer verletzt worden. Die junge Frau war mit ihrem Auto in Fahrtrichtung Saarbrücken unterwegs. Ein 39-jähriger Sprinterfahrer schätzte das Tempo der Frau falsch ein und krachte mit seinem Transporter in das Heck ihres Autos. Durch den Aufprall wurde der Wagen der Fahranfängerin in die Schutzplanken gedrückt und kam anschließend quer zur Fahrbahn zum Stehen. Die junge Frau kam mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Der Sachschaden beläuft sich laut Polizei auf rund 12.000 Euro. (red)

### SO ERREICHEN SIE UNS

**LOKALREDAKTION LANDSTUHL**  
Hauptstraße 15  
66849 Landstuhl  
Telefon: 06371 1300215  
Fax: 06371 1300296  
E-Mail: redkai@rheinpfalz.de

### AUF EINEN BLICK

#### NOTRUF & NOTDIENSTE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst, Notarzt	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Stadtentwässerung	0631 37230
SWK Stadtwerke	0631 80010
- Störungsannahme	0631 8001444
- Notruf	0800 8958958
- Gasgeruch	0800 8456789
Frauenhaus	0631 17000
SOS Kinder-/Jugendhilfe	0631 316440
Telefonseelsorge	0800 1110111

#### APOTHEKEN

**Notdienst-Apotheke:** Im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet [www.lak-rip.de](http://www.lak-rip.de).

**Kaiserslautern:** Petra-Apotheke, Lutrinstr. 27, Tel. 0631 68111.

**Siegelbach:** Tierpark-Apotheke, Opelstr. 54, Tel. 06301 795960.

**Ramstein-Miesebach:** St. Hubertus-Apotheke, Landstuhler Str. 2, Tel.

06371 50708.

#### BIBLIOTHEKEN

**Kaiserslautern: Pfalzbibliothek:** Bismarckstr. 17, 9 bis 16 Uhr. - **Stadtbibliothek:** Klosterstr. 8, 10 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr. - **Stadtbibliothek, Zweigstelle Einsiedlerhof:** Alte Schule, 15 bis 17 Uhr. - **Stadtbibliothek, Zweigstelle Erfenbach:** Am Rathaus, 15 bis 19 Uhr.

**Universitätsbibliothek, Gebäude 32:** Paul-Ehrlich-Straße, 8 bis 18 Uhr, Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen und Chemie, 8 bis 19 Uhr, Bereichsbibliotheken Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftsinformatik/Mathematik/Physik, Informatik und Elektrotechnik/Informationstechnik, 8 bis 23 Uhr, Zentralbibliothek, 8 bis 16.30 Uhr, Bereichsbibliothek Biologie.

#### MUSEEN

**Kaiserslautern: Ostdeutsches Heimatmuseum:** Lutzerstr. 20, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.

0631 65503.

**Enkenbach-Alsenborn: Zirkusmuseum Bajasseum:** Rosenhofstr. 87, 9 bis 18 Uhr.  
**Mackebach: Westpfälzer Musikantenmuseum (Bürgerhaus):** Schulstraße 10, nach telefonischer Vereinbarung Tel. 06374 8010791 oder 06374 6114 oder 06374 6475.

#### STADTARCHIV

**Kaiserslautern: Rathaus:** Willy-Brandt-Platz 1, 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr.

#### BÄDER

**Kaiserslautern: Freizeitbad Monte Mare:** Mailänder Str. 6, 10 bis 21 Uhr.

**Ramstein-Miesebach: Freizeitbad Azur:** Schernauer Str. 50, Hallenbad, 13 bis 22 Uhr.

#### GLÜCKWÜNSCHE

**Ramstein-Miesebach:** Ludwig Clemens, 73 Jahre.

— ANZEIGE —



Exklusiv mit der RHEINPFALZ-CARD

## Das Musical Elisabeth

### Die wahre Geschichte der Sissi

Die Geschichte der Kaiserin Elisabeth – von ihrer Kindheit als Tochter des unorthodoxen Herzog Max in Bayern über die Traumhochzeit mit Kaiser Franz Joseph von Österreich, die Versuche der Domestizierung durch ihre Schwiegermutter Erzherzogin Sophie, ihr Engagement für Ungarn bis hin zu ihrer Flucht vor den Zwängen des Hofes auf ihren Reisen quer durch Europa – zeigen der renommierte Opern-Regisseur Harry Kupfer und

Bühnenbildner Hans Schavernoch in eindringlichen, stimmungsvollen Bildern. Die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung befand: „Ein opulenter Abend: optisch, gesanglich, erzählerisch“ und „Eine üppige Inszenierung mit ausgeklügelter Lichtregie, prächtigen Gewändern, schwergewichtigen Requisiten und einer openhafte schwenkbaren Brücke ...“. Das Musical – Elisabeth ist zurück in Frankfurt!

**Die ersten 50 verkauften Tickets der Kategorie 1 beinhalten zusätzlich für die Veranstaltung am 9. Dezember neben den 10 % Rabatt und dem Elisabeth-T-Shirt ein „Meet & Greet“ mit den Schauspielern am Bühnenrand (ist auf Ticket ausgewiesen)!**

**Tickets, auch für den gesamten Spielzeitraum vom 30.11. bis 18.12., erhalten Sie in allen RHEINPFALZ-Geschäftsstellen und teilnehmenden Servicepunkten oder unter [www.rheinpfalz.de/card-aktion](http://www.rheinpfalz.de/card-aktion)**

Kultur- und Kongresszentrum Jahrhunderthalle  
Pfaffenwiese 301  
65929 Frankfurt am Main  
[www.jahrhunderthalle.de](http://www.jahrhunderthalle.de)

Für uns hier. **DIE RHEINPFALZ**



**Nicht nur Zweibeiner freuen sich über Sonnenschein: Das schöne Altweibersommer-Wetter genossen gestern Nachmittag auch diese beiden Pferde auf einer Wiese bei Reuschbach.** FOTO: VIEW